

Dorferneuerung Hofstädten

Arbeitskreis Orts-und Landschaftsbild

Protokoll der Sitzung vom 20.12.2004

Treffpunkt : Gasthaus zur Gemütlichkeit (beim Finchen)
Zeit : 20-22Uhr
Teilnehmer : Katrin Debes, Norbert Debes, Gabi Globke-Lorenz, Karin Herget, Karlheinz Mannel, Ingrid Peter, Jörg Tampe, Dr. Bruno Thiele
Fabian Thoma ließ sich entschuldigen.
Als Gäste waren die Architekten Klaus Dieter Streck und Martin Reuter anwesend.

Top 1

Zuerst stellten sich die beiden Architekten vor, die beide bereits Erfahrung mit Dorferneuerungen haben, wenngleich sich die starke Bürgerbeteiligung in Hofstädten von den bisher von ihnen durchgeführten Dorferneuerungen unterscheidet.

Herr Reuter regte die Entwicklung eines Leitbildes an und nannte als vorteilhafte Beispiele Leitlinien für dorftypische Einfriedung und Anpflanzungen (z.B. Bauerngärten), was aber in der Versammlung auf recht geringe Zustimmung stieß.

Top 2 Ortsbild (drinnen und drum herum)

Es soll eine Bestandsaufnahme gemacht werden:

- wo ist die Landschaft ausgeräumt?
- wo sind besonders schützenswerte Biotope wie zum Beispiel Saumgesellschaften, Magerwiesen, Feldraine mit Wildblumen?
- wo sind Ansätze von Biotopen, Anpflanzungen, Vernetzungen entlang von Wegen, Bächen und Gräben bereits vorhanden oder leicht zu schaffen?

- wo muss unbedingt etwas getan werden? Hexenplatz, Kreuzung Weg vom Bolzert/Höhenweg (Bank mit Kastanie), entlang des Höhenweges Richtung Geiselbach (Bäume&Sträucher)
- was kann im Dorfbereich bei der Bepflanzung geschehen? Trockenmauern, Spalierobst, Rosenstöcke, Staudenpflanzungen und Holzzäune an Stelle von Douglasien, Blautannen Lebensbäume und Maschendraht. Fassadenbegrünung.
- wie können die Ortseinfahrten gestaltet werden? Bepflanzung beidseitig mit großen Bäumen, die optisch als „Tor“ wirken.
- wie soll das Ortsbild Hofstädten geprägt sein? Durch eine starke Verdichtung im Ortsbereich oder durch Zersiedelung wie bisher?

Gegen Ende wies Architekt Reuter noch einmal auf die Notwendigkeit hin, die Bevölkerung und vor allem die Betroffenen rechtzeitig zu informieren, damit eine Identifizierung mit der Planung stattfinden kann.

Die nächste Sitzung findet am 10.01.05 beim Finchen statt. Dazu wird der Wege- und Gewässerplan der Flurbereinigung benötigt. Gabi Globke-Lorenz versprach sich darum zu kümmern.

Hofstädten, 9.1.05

Jörg Tampe